Wasserfilter aus Metalldrahtgewebe

Categories : Aktuelles

Date : 28. September 2017

Haver & Boecker produziert Metalldrahtgewebe für unterschiedliche Anwendungsbereiche und bringt es als Filtergewebe unter anderem für den Umgang mit Wasser individuell in Form. Das Ergebnis hier ist frisches Wasser, welches sauber, klar und leise aus dem Wasserhahn sprudelt. Oder aufbereitetes Trinkwasser, Meerwasser, Ballastwasser sowie Schmutzwasser.

Die bereits realisierte Produktvielfalt reicht von Strahlreglern in Form von kleinen, einlagigen Ronden bis zu großen Zylindern aus mehreren Gewebelagen. Über die Auswahl der Webart und des Werkstoffes lassen sich die mechanischen, chemischen und physikalischen Eigenschaften den Anforderungen der jeweiligen Anwendung anpassen. So weisen die Filterzylinder, welche für die Aufbereitung von Ballastwasser eingesetzt werden, die notwendige Korrosionsbeständigkeit auf. Der Aufbau dieser Filter und der Produktionsablauf basieren auf den Vorgaben des Kunden, gepaart mit dem Qualitätsanspruch von Haver & Boecker. So besteht ein Filter, der in Aufbereitungsanlagen dem Druck des Wassers standhalten muss, aus mehreren Gewebelagen. Die feine Filterlage wird von gröberem Drahtgewebe und einem Spaltsiebzylinder geschützt.

Die Wahl der einzelnen Stützlagen und der Filterlage ist von großer Bedeutung für die Effizienz der Filtration. Bei der Filterlage handelt es sich je nach gewünschter durchlässiger Porengröße und benötigter Durchflussleistung um ein Gewebe mit Quadratmaschen oder um MINIMESH Tressengewebe.

Die langjährige Erfahrung im Umgang mit Drähten und Metalldrahtgewebe sowie die Kompetenz der eigenen Ingenieure, Techniker und Produktdesigner ermöglichen Haver & Boecker, technische Herausforderungen umzusetzen. Durch die Kooperation mit den Kunden und die Zusammenführung des Know-hows beider Seiten entstehen innovative Lösungen für die individuellen Bedürfnisse bei der Wasserfiltration.